

590, 22. eum diem horamque] eo die horaque 14 b; eodem die horaque 15 a; *eodem die eademque hora 15 c.

591, 1. Ueberschrift: Item de transitu sancti Martini unde supra 15 a; Item de eodem 15 c.

3. veniens] ut veniens 14 b. 15 a. c.
antea] ante 15 c.

8. lectori] *lectorem 15 c.

9. spectat] expectat 14 b. 15 a. c.

10. turbati] *mirari 15 c.

obdormisse] sic obdorm. 14 b. 15 a. c.

11. ostendisse] ostendere 15 a. c.

sit] *est 15 c.

12. fuisse de corp.] de corp. fuisse 15 a. c.

14. tempus notant] tempus postnotant 14 b.

ipsa die] ipsam diem 14 b. 15 a. c.

15. quod] quo 14 b. 15 a. c.

exsequiis] obsequiis 14 b.

20. in laude] in laudem 14 b. 15 a (1. Hd.). c.

22. explicare. Explicit obitus sancti Martini 15 a.

Die obige Collation bestätigt zunächst unser Urtheil über 15 c. Auf das Sündenregister des Schreibers dieser Hs. fallen bis Cap. 6 die folgenden Fehler und Willkürlichkeiten. Er hat 19 andere Worte eingesetzt, 13 Umstellungen vorgenommen, 9 Worte ausgelassen und dafür 16 interpoliert. Theilweise hat er den Text ganz umgeschrieben. Er ändert z. B. 588, 30 'cum summa exultatione' in 'cum summa devotione de sua liberatione freti' um. Der von Bonnet gepriesene Sangermanensis ist mit einem Worte nur eine Verhunzung der Schrift Gregors, für die den Frevler noch seine Strafe beim jüngsten Gerichte treffen wird¹. Wer allerdings nur die Zahl der Varianten und nicht ihren Werth schätzt, wird ihn für eine der reichsten Fundgruben halten.

Aber schon die Mutterhs. dieser Familie war arg entstellt. Wie nämlich die Uebereinstimmung von 15 a. c. zeigt, waren in ihr überall die grammatischen Fehler Gregors beseitigt und die sprachlichen Unebenheiten geglättet. Statt der incorrecten Abl. abs. findet man in 15 richtige Abl. abs.; p. 588, 30 ist 'paschalia festa' in 'paschali festo' geändert, weil der Schreiber 'perfungi' mit dem Abl. construierte, 588, 15 Gregors 'parumper cerae' in 'parum cerae', 587, 6 'Alius quoque daemon' in 'Demon enim'. Um den

1) Vergl. H. Fr. X, 31 (p. 449, 10).